

Nine Eleven

Category: Allgemein, Geschichte, Politik

9. September 2015



You know those lights were bright on Broadway
that was so many years ago
before we all lived here in Florida
before the mafia took over Mexico
there are not many who remember
they say a handful still survive
to tell the world about
the way the lights went out
and keep the memory alive

Billy Joel, Miami 2017, 1976

Vierzehn Jahre ist es mittlerweile her, dass die schwersten Terroranschläge der Menschheitsgeschichte stattgefunden haben. Die Älteren unter uns werden sich noch daran erinnern, obwohl es mit Sicherheit offizielle Gedenkveranstaltungen zu diesem Tag geben wird, die uns die Ereignisse wieder ins Gedächtnis rufen werden. Bei SPIEGEL-Online ist das nicht mal mehr eine Meldung wert, tat sich das Magazin damals doch durch einen investigativen Journalismus der besonderen Sorte hervor – copy & paste der offiziellen Version. Von Guttenberg ist darüber gestolpert ...

Ich kann mich noch genau an den 11. September 2001 erinnern. Es war ein heiterer Herbsttag und ich war auf der Arbeit, als eine Kollegin, die im Hintergrund das Radio laufen ließ erzählte, dass die USA von Flugzeugen angegriffen worden sei. In der weiteren Berichterstattung im Radio erfuhren wir, dass zwei Flugzeuge in das World Trade Center in New York geflogen sind. Ich rief sofort einen Freund an, von dem ich vermutete, dass er zu dieser Zeit in New York ist. Nach drei Versuchen erreichte ich ihn endlich und er meldete sich putzmunter aus Madrid. Erleichterung.

An Arbeit war natürlich nicht mehr zu denken, wir machten alle zeitig Feierabend, um uns die Bilder im Fernsehen anzuschauen und mehr Informationen zu erhalten. Dort gab es nur noch Sondersendungen und wir konnten die rauchenden Türme des WTC sehen, aus allen Winkeln. Später konnte man dann quasi „live“ erleben, wie die Türme einstürzten.

Wenig später war im Großen und Ganzen bereits klar, was passiert ist. 19

junge Männer, sämtlich arabischer Herkunft, überwältigten die Piloten mit Teppichmessern und steuerten die Maschinen ins WTC, respektive ins Pentagon. Nur United Airlines Flug 093 fand sein Ziel, vermutlich das Weisse Haus in Washington nicht und stürzte in Shanksville ab, da mutige Passagiere die Entführer überwältigten und so Schlimmeres verhinderten. Schnell wurde klar, dass Osama Bin Laden und die Al Qaida hinter den Anschlägen stecken, dass die Entführer jahrelang unentdeckt in unter anderem Deutschland und den USA lebten und dort Flugunterricht genommen hatten, was sie dazu befähigt hat, Linienmaschinen mit höchster Präzision in das WTC, bzw. das Pentagon zu steuern. Diese Version wurde von sämtlichen Medien landauf, landab gesendet und beschrieben. Sogar Pässe der Entführer wurden in den Trümmern des WTC gefunden, wenn auch sonst nicht viel übrig blieb. Mohammed Attas Koffer ist aus unerklärlichen Gründen in Portland nicht mit in den Flieger gelangt und man fand gar sein Testament darin.

Natürlich war die Welt ob des brutalen Anschlages ins Mark getroffen. Herr Schröder aus Niedersachsen sicherte Herrn Bush aus Texas gar seine „uneingeschränkte Solidarität“ zu, ohne freilich genau zu wissen, was überhaupt vorgefallen ist. Somit sind die Eckdaten für die offizielle Version gesetzt, an der auch eine durch die Bush-Administration eingesetzte Untersuchungskommission nichts geändert hat. Alles andere galt als unpatriotisch (in den USA), antiamerikanisch (im Rest der Welt) oder terroristenfreundlich (überall). Zementiert wurde das durch George W. Bush's Satz: „Either you're with us or with the terrorists“. Da wird's eng für Fragen jeglicher Art oder abweichende Ansichten.

Trotzdem muss man sich, ungeachtet aller Tatsachen, ein paar Fragen stellen. Im Internet finden sich auch haufenweise bereits Antworten zu fast allen Fragen den 11. September betreffend. Aber um die geht es nicht, es geht einfach darum, ein paar einfache Fragen zu stellen und nicht irgendwelchen Verschwörungstheorien Vorschub zu leisten, die als Hirngespinnste abgetan werden. Übrigens handelt es sich bei der offiziellen Version ebenfalls um eine Verschwörungstheorie. Die Verschwörer sind hier Bin-Laden und seine 19 Räuber.

Grundsätzliche Fragen

Grundsätzlich handelt es sich bei den Anschlägen um ein Verbrechen. Bei jedem Verbrechen muss man sich fragen, was der oder die vermutlichen Täter für ein Motiv für die Tat hatten, ob sie die Mittel hatten, um das Verbrechen zu verüben und ob sie eine Gelegenheit hatten, das Verbrechen durchzuführen.

Das Motiv ist diffus, die Herkunft der Mittel ist unklär und die Gelegenheit, wozu auch die Planung gehört, ist unbekannt und wird zum Teil unter Verschluss gehalten, aus Gründen der „Nationalen Sicherheit“. So ist beispielsweise das gesamte Material der Flugschule in Florida, an der Mohammed Atta Unterricht nahm, vom FBI beschlagnahmt und abtransportiert

worden und bis dato unveröffentlicht geblieben. Warum werden für das Verbrechen relevante Beweise unter Verschuß gehalten?

Qui bono – wem nutzt es?

Bei jedem Terroranschlag muß man sich zunächst die Frage stellen, wer einen Nutzen daraus zieht. Larry Silverstein, der Mieter des WTC hat eine erhebliche Versicherungssumme kassiert, doch er zieht keinen Nutzen aus dem Anschlag auf das Pentagon.

Osama Bin Laden zieht, bzw. zog ebenfalls keinen Nutzen aus den Anschlägen, da er mittlerweile als Fischfutter im Pazifischen Ozean liegt.

Dem Islam als Religion hat es auch nichts genutzt. Allerorten wird zwar propagiert, dass nicht der Islam in der Kritik steht und das die Religion friedlich ist. Im Bewußtsein der Menschen ist es jedoch mit Sicherheit nicht so.

Die Regierung

Bemerkenswert sind einige Situationen. Nachdem die erste Maschine in das World Trade Center geflogen ist, sitzt Präsident George W. Bush seelenruhig in einer Schule in Sarasota, Florida und hört sich Geschichten der Kinder an. Es muss allen Beteiligten klar gewesen sein, dass es sich nicht um einen Unfall handeln kann. Warum wurde der Präsident der USA nicht sofort in Sicherheit gebracht?

Warum irrt die Air Force One mit dem Präsidenten an Bord und ohne militärischen Geleitschutz durch die halben Vereinigten Staaten obwohl der gesamte Luftraum der USA aus Sicherheitsgründen für den Flugverkehr gesperrt war, bevor der Präsident am späten Nachmittag in Washington eintrifft? Warum musste die Maschine in Offutt, Nevada landen? Warum musste George Bush dort mit seinem Vize Dick Cheney eine Videokonferenz führen? Warum traf sich die Wirtschaftselite der USA um den Investor Warren Buffet an diesem Tag ebenfalls auf dem Luftwaffenstützpunkt Offutt?

Ebenso Verteidigungsminister Donald Rumsfeld. Nach dem Anschlag auf das Pentagon zeigen Fernsehbilder, wie er sich nach dem Einschlag ins Pentagon rührend um die Opfer kümmert. Muss er das persönlich als oberster Dienstherr der amerikanischen Streitkräfte selbst machen oder liegen seine Aufgaben zu diesem Zeitpunkt nicht ganz woanders?

Warum hat kein einziger Abfangjäger je die Unglücksmaschinen erreicht, obwohl das Procedere bei einer Flugzeugentführung oder nur einer Vermutung dessen klipp & klar geregelt ist? Warum sitzt der Generalstabschef der US-Streitkräfte zum Zeitpunkt der Anschläge bei einem Senator und wird angeblich erst durch das Fernsehen in dessen Vorzimmer über die Ereignisse unterrichtet?

Das World Trade Center

Die am meisten gestellte Frage lautet, warum beide Türme des World Trade Centers eingestürzt sind?

Fakt ist, dass beide zwischen dem 78. und 84. Stock getroffen wurden und senkrecht in sich zusammengefallen sind. Feuerwehrleute vor Ort

berichteten, dass sie den Brand unter Kontrolle haben und doch sind die Türme laut offizieller Aussage durch die große Hitzeeinwirkung zusammengefallen. Warum sind die Trümmer unverzüglich nach dem Einsturz vernichtet worden, ohne dass Untersuchungen stattgefunden haben. Warum ist WTC 7 auf die gleiche Weise eingestürzt wie die Türme, ohne dass sie augenscheinlich äußerlich beschädigt wurden (ausser durch angeblich herabfallende Trümmerteile der Zwillingtürme)?

Pentagon

Die größte Frage bei dem Anschlag auf das Pentagon ist, warum das Loch, dass durch das hinenrasende Flugzeug entstanden ist, so klein ist und eher dem gleicht, wie es eine einschlagende Rakete erzeugen würden. Warum ist der Rasen vor der Einsturzstelle augenscheinlich unbeschädigt? Warum wurde diese Stelle für den Anschlag ausgewählt, wo sich doch die Büros vom damaligen Verteidigungsminister Donald Rumsfeld und seines Stellvertreters Paul Wolfowitz am anderen Ende des Pentagons befanden? Warum sind von einer Überwachungskamera, die den Einschlag filmte, nur Standbilder veröffentlicht worden? Warum wurden die Kameraaufzeichnungen einer benachbarten Tankstelle und eines benachbarten Hotels unmittelbar nach der Tat vom FBI konfisziert und sind bis heute nicht veröffentlicht worden?

Shanksville

In Shanksville soll United Airlines Flug 93 abgestürzt sein. Warum werden keine Wrackteile gezeigt? Warum wird ein Krater gezeigt, in dem das Flugzeug abgestürzt sein soll? Warum berichten Zeugen von einem Flugzeug, was unmittelbar nach dem Unglück über der Absturzstelle flog? Warum behauptet der örtliche Leichenbeschauer, weder einen Tropfen Blut noch Leichenteile gefunden zu haben?

Cleveland

Was hat Cleveland mit den Anschlägen zu tun? Am 11.9.2001 gegen 10 Uhr wurde der Hopkins Flughafen in Cleveland auf Grund einer Bombendrohung evakuiert. Alle Passagiere mussten den Flughafen zu Fuß, weder mit Bus oder Auto, verlassen. Um 10.10 Uhr landete Delta Airlines Flug 1989 auf dem Flughafen. Es dauert bis 12.30 Uhr, bis die Passagiere evakuiert wurden. Um 10.45 Uhr landete eine weitere Maschine in Cleveland, bei der es sich laut Aussage von United Airlines angeblich um Flug UA 93 handelte, die in Shanksville abstürzte. Innerhalb von einer halben Stunde sollen aus der Maschine angeblich 200 Passagiere evakuiert worden sein.

Wie kommen solche Aussagen zustande?

Die Attentäter

Offiziell handelt es sich um Menschen arabischer Herkunft, die in den USA lebten und in Florida Flugunterricht auf Privatmaschinen genommen haben, teilweise mit bemerkenswertmäßigem Erfolg. Daraufhin stellt sich die Frage, wie diese Piloten Verkehrsmaschinen mit derartiger Präzision in ihre Ziele steuern konnten?

Das einzige Foto, das als Beweis dafür dient, dass Mohammed Atta an Bord

von American Airlines 11, die in das WTC flog, war, ist ein Foto aus dem Flughafen Portland, wo er eine Zubringermaschine nach Boston nahm. Warum gibt es keine Bilder vom Flughafen Boston? Warum gelang sein Gepäck nicht in die Maschine? In diesem Gepäck wurden mehrere arabische Schriftstücke gefunden, unter anderem sein Testament. Warum macht ein Flugzeugentführer ein Testament? Warum packt er das in ein Gepäckstück, das normalerweise im Flieger gewesen wäre und somit nie aufgetaucht wäre?

Die Identität der Entführer soll nach einem DNA-Abgleich stattgefunden haben, und zwar nach dem Ausschlußverfahren. Jeder, dessen DNA nicht einem Passagier zuzuordnen war, war demnach ein Entführer. Warum sagt Robert Mueller, damaliger FBI-Chef, dass die Identität der Entführer nie zweifelsfrei geklärt wurde? Warum wurde Osama Bin-Laden auf der offiziellen Seite des FBI niemals, auch nach seinem Tod, der Ereignisse des 11. September beschuldigt?

Nach den Attentaten bekannte sich zunächst niemand zu den Anschlägen. Was machen diese dann für einen Sinn?

Untersuchungskommission

Warum wurde bei einem der größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte eine unabhängige Untersuchungskommission erst auf Drängen der Opfernangehörigen durchgesetzt? Warum nahm diese erst im Dezember 2002 ihre Arbeit auf? Warum hatte diese Kommission nur die Hälfte des Budgets als die Lewinsky-Kommission, die das Verhältnis des ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton zu seiner Praktikantin Monica Lewinsky aufklären sollte. Laut des Ergebnisses der Untersuchungskommission ist die fehlerhafte Zusammenarbeit der Geheimdienste ursächlich für das Zustandekommen der Ereignisse. Warum wurde daraus keine einzige personelle Konsequenz gezogen?

Historisches

In der jüngeren Geschichte gibt es immer wieder Zweifel an den offiziellen Ausführungen der US-Regierung zu bestimmten Ereignissen. Hier einige Beispiele:

Perl Harbour:

Die Bombardierung des Militärstützpunktes Pearl Harbour am 7. Dezember 1941 soll der US-Regierung im Vorfeld bekannt gewesen sein. Wäre das der Fall gewesen, warum wurde dagegen nichts unternommen? Die Folge war ein Kriegseintritt der USA in den 2. Weltkrieg und ein Stimmungswandel zu Gunsten dessen in der amerikanischen Bevölkerung.

Der Tonkin-Zwischenfall:

Am 2. und 4. August 1964 wurden im Golf von Tonkin vor der nordvietnamesischen Küste zwei US-Kriegsschiffe angeblich von nordvietnamesischen Schnellbooten ohne Grund angegriffen worden sein. Die Memoiren von Robert McNamara zeigen, dass es sich um eine falsche Darstellung handelte.

Folge: Kriegseintritt der USA in den Vietnamkrieg

Das Kennedy Attentat:

Es ist bis heute nicht zweifelsfrei erwiesen, dass Lee Harvey Oswald der alleinige Täter bei dem Attentat auf John F. Kennedy war. Die Warren-Kommission, die zur Aufklärung des Mordes eingesetzt wurde, ließ jedoch keinen anderen Schluß zu.

Eine Folge war das verstärkte Engagement seines Nachfolgers Lyndon B. Johnson in Vietnam und als Folge dessen der Rückzug der US-Streitkräfte im Jahr 1975.

Operation Northwoods:

Unter anderem wurde in diesem Dokument aus dem Jahr 1962 beschrieben, wie ein ferngesteuerter Flugzeug ohne Insassen über Kuba gelenkt werden sollte, damit es von der kubanischen Luftverteidigung abgeschossen werden sollte, was den USA den Grund geliefert hätte, Kuba anzugreifen.

Kennedy lehnte diesen Plan rundweg ab und enthob Generalstabschef Lyman L. Lemnitzer seines Amtes. Die Folge wäre ein Krieg gegen Kuba gewesen.

Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert:

Dieses Projekt war eine neokonservative Denkfabrik in Washington, die zwischen 1997 und 2006 existierte. Es riet dazu, die Überlegenheit der USA nach dem Kollaps des Ostblocks für deren weltweite Hegemonie zu nutzen.

Unter anderem hieß es dort: "Die dazu nötige langwierige innen- und außenpolitische Umwälzung sei nur „im Fall eines katastrophalen und beschleunigenden Ereignisses – wie etwa eines neuen Pearl Harbor“ – zu verkürzen." Mitglieder dieses Projektes waren unter anderem Vizepräsident Dick Cheney, Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, so wie dessen Stellvertreter Paul Wolfowitz.

Bevor George W. Bush am 11.9.2001 zu Bett ging, schrieb er folgendes in sein Tagebuch: "The Pearl Harbor of the 21st century took place today. ... We think it's Osama bin Laden". Das Pearl Harbour des 21. Jahrhunderts hat stattgefunden ...

All diese Fragen lassen tausende Antworten zu, viele davon finden sich im Internet, keine läßt sich jedoch zweifelsfrei beweisen, selbst die offizielle Version der 9/11-Untersuchungskommission nicht. Vielleicht lassen sich die Anschläge nie aufklären, vielleicht klärt sich einiges, wenn irgendwann einmal die Archive geöffnet werden.

Bis dahin sollte man jedoch immer eines tun: Niemals aufhören, Fragen zu stellen und Antworten darauf zu fordern!

Die Spur der Bombe

Category: Allgemein, Geschichte, Politik

9. September 2015



Allerorten wurde im November dem 25-jährigen Fall der Mauer gedacht. Das ist auch gut so, denn es ist ein beispielloser Akt in der jüngeren Geschichte, auf den hier jedoch nicht näher eingegangen werden soll. Ebenfalls von 25 Jahren, am 30. November 1989 ereignete sich einer der schlimmsten und brutalsten Mordanschläge der deutschen Geschichte. An diesem Tag wurde der Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen auf dem Weg zur Arbeit in Bad Homburg durch eine Bombe getötet. Schnell war klar, dass die 3. Generation der RAF angeblich dahintersteckt, schließlich wurde ein angeblich eindeutiges Bekennerschreiben am Tatort gefunden, dass nicht den leisesten Zweifel aufkommen lässt. Um so erstaunlicher ist es, dass immerhin 25 Jahre nach dem Attentat noch kein Mensch gefasst wurde, dem die Tat nachgewiesen werden konnte, geschweige, dass irgend jemand deswegen rechtskräftig verurteilt wurde.

Erstaunlicherweise tapen die Ermittlungsbehörden im Mordfall Detlev Carsten Rohwedder hier ähnlich im Dunklen.

Zeit also, ein wenig darüber nachzudenken.

Am 01.12.2014 lief in der ARD ein Bericht namens "Die Spur der Bombe", die neue Erkenntnisse im Mordfall Herrhausen präsentieren sollte. Ich war gespannt. Immerhin beschäftigt das 25 Jahre später immer noch irgend jemanden.

Wir konnten erfahren, dass die Bombe zu 90%-tiger Sicherheit im Libanon von PFLP-Kämpfern gebaut worden sein muss. Diese Volksfront zur Befreiung Palästinas hatte angeblich ein weites Netzwerk mit europäischen und japanischen Terrororganisationen geknüpft. Ein im Ruhestand befindlicher CIA-Mitarbeiter war damals im Libanon und angeblich mitten im Geschehen. "Die CIA beschäftigte sich VOR dem Attentat auf Herrhausen bereits intensiv forschend mit solchen Bomben", sagte er – diesen Satz muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen!

Warum tat dieser Verein das? Was war das Ziel dieser "Forschung"? Auf diesen "Nebensatz" gab es natürlich keine Antworten.

Bei jedem Terroranschlag muss man sich die Frage stellen: "Qui bono" – Wem nützt das?

Was nützt es der PFLP, bzw. der RAF, einen Menschen wie Alfred Herrhausen zu ermorden? Welches Motiv haben sie?

Dazu muss man sich mit der Person Herrhausen auseinandersetzen. Was tat er als Vorstandssprecher der Deutschen Bank, dass es rechtfertigt, ihn dafür zu beseitigen.

Im Jahr 1987 machte Herrhausen auf einer Tagung der Weltbank den Vorschlag, den Entwicklungsländern teilweise ihre Schulden zu erlassen. Diese Forderung erneuerte er auf der Bilderberg-Konferenz im folgenden Jahr. Nach seiner Diagnose handelte es sich bei der dauernden Zahlungsunfähigkeit der Entwicklungsländer um ein andauerndes Solvenzproblem, dass nicht dadurch gelöst werden könne, dass der Schuldenberg immer weiter anwächst. Ein teilweiser Verzicht auf die Schulden sei nicht nur aus moralischen Gründen geboten, sondern auch im langfristigen Interesse der Gläubiger. Zu erwähnen ist hier, dass die Kredite, die die Deutsche Bank damals vergab, zu ca. 75% durch Eigenkapital gedeckt waren. bei amerikanischen, britischen und japanischen Banken beispielsweise waren es nur ca. 50%! Entsprechend groß war die internationale Empörung. Der Nachfolger Herrhausens, Hilmar Köpper, tat dessen Idee als "intellektuelle Bemerkung" ab, die sich mangels Fürsprecher nach Herrhausen Tod erledigt hat. Weiterhin wird der Umbau der Deutschen Bank unter Herrhausen retrospektiv als visionär bezeichnet. Dazu gehört beispielsweise der Ausbau des Investmentbereiches mit dem Erwerb der britischen Bank Morgan Grenfell. Diese Visionen wurden von Hilmar Köpper als Nachfolger jedoch nicht weiter verfolgt.

Zudem war Alfred Herrhausen ein wichtiger Berater Helmut Kohls. Kurz vor seinem Tod sagte Herrhausen, dass Deutschland in nur einem Jahrzehnt in die fortschrittlichste Industrienation Europas verwandelt werden sollte. Eine alarmierende Aussage, könne sich in Deutschland eine alternative Wirtschaftspolitik der USA entwickeln. In der Folge kamen der Maastrichter Vertrag, Stabilitätspakt, der Euro als Gemeinschaftswährung und der wirtschaftliche Kollaps der neuen Bundesländer. Hätte sich Herrhausen Vision durchgesetzt, wäre Deutschland zu einer Wirtschaftsmacht aufgestiegen, die vermutlich das Weltgefüge durcheinander gebracht hätte. Wieder stellt sich also die Frage, wem der Tod von Alfred Herrhausen genutzt hat. Mitnichten war Alfred Herrhausen ein Linker, doch der Schuldenerlass für Entwicklungsländer steht ebenso mit Sicherheit nicht im Gegensatz zu Zielen der PFLP und der vermeintlich 3. Generation der RAF. Fest steht, dass die Verantwortung der RAF für diese Tat bis heute nicht geklärt, bzw. nachgewiesen ist. Zwar wurde mit Siegfried Nonne kurz nach der Tat ein Kronzeuge präsentiert, der die RAF mit der Tat in Zusammenhang brachte. Er widerrief jedoch eine Aussage und widerrief dann wieder den Widerruf, so dass hier von einem glaubwürdigen Zeugen kaum die Rede sein kann.

Ein Attentat wie das auf Alfred Herrhausen benötigt profunde Kenntnisse im Waffenbau und eine erhebliche Logistik bis hin zum Test einer solchen Waffe. Die Frage ist, ob eine im Untergrund operierende RAF dazu in der Lage gewesen ist.

Alfred Herrhausen war ein der am meisten gefährdeten Personen in Deutschland, den Personenschutz übernahm die Sicherheitsabteilung der

Deutschen Bank und Einheiten des mobilen Einsatzkommandos des LKA in Hessen waren für die Observierung der Wohngegend Herrhausens zuständig. Trotzdem gelang es den Tätern, am Seedamweg in Bad Homburg die Strasse aufzugraben, ein Kabel für die Bombe zu verlegen und anschließend die Asphaltdecke wieder zu schließen. Am Tag des Attentates brachten die Täter noch eine Lichtschranke an und positionierten ein Fahrrad mit der Bombe am Tatort, das von keiner Polizeistreife bemerkt worden sein soll. Das ganze Attentat funktioniert nur, wenn es in der Kolonne kein vorausfahrendes Fahrzeug gibt. Eine Woche vor dem Attentat ist dieses Fahrzeug jedoch nach Aussage des früheren Präsidenten des Verfassungsschutzes, Dr. Richard Meier abgezogen worden. Selbst der damalige Innenminister Wolfgang Schäuble stellte fest, dass das am Tatort gefundenen Bekennerschreiben der RAF von der Substanz her im krassen Gegensatz zur technischen Perfektion des Anschlages stand. Nichtsdestotrotz halten die Ermittlungsbehörden bis heute an einer Täterschaft der RAF fest.

Solange nur in diese eine Richtung ermittelt wird, werden sich die wahren Täter wohl niemals feststellen lassen.

Die Spur der Bombe bleibt also kalt ..